

Sicherheitsdatenblatt

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktbeschreibung: Positive Control und Negative Control	Kitbezeichnung IPAzyme Chlamydia™ IgG/IgA (011-01) IPAzyme Chlamydia™ IgM (012-01) SeroELISA™ Chlamydia IgA (113-01) SeroELISA™ Chlamydia IgG (111-01) SeroELISA™ Chlamydia IgM (112-01) SeroCT™ IgG (181-01), SeroCT™ IgA (183-01) SeroCP™ IgG (191-01), SeroCP™ IgM (192-01), SeroCP™ IgA (193-01) SeroMP™ IgG (261-01), SeroMP™ IgM (262-01), SeroMP™ IgA (263-01) SeroMP™ Rekombinant IgG (1261-01), SeroMP™ Rekombinant IgM (1262-01), SeroMP™ Rekombinant IgA (1263-01), SeroCP Quant IgG (291-01), SeroCP Quant IgA (293-01) SeroPertussis™ IgG (231-01), SeroPertussis™ IgA/IgM (233-01) SeroFIA™ IgG (511-01), SeroFIA™ IgM (512-01), SeroFIA™ IgA (513-01) SeroFIA™ C. psittacii (570-01), SeroFIA™ C. trachomatis (580-01), SeroFIA™ C. pneumoniae (590-01).
1.2 Firmenbezeichnung:	Savyon Diagnostics Ltd. 3 Habosem St., Ashdod, 77610, Israel Tel. +972.8.8562920 Fax +972.8.8523176 Email: info@savyondiagnosics.com

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Natriumazid (NaN ₃)
CAS-Nummer der Substanz	26628-22-8
Klassifizierung	Sehr giftig
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt	T; R28-32, S1/2-28-45-60-61 sehr giftig
Konzentration der Substanz im Produkt	<0,1 %

Hinweis:

Die Angaben in Punkt 2 und 3 beziehen sich auf den o.g. Inhaltsstoff der Zubereitung. Sicherheitsinformationen zur Zubereitung s. Punkt 15.

3. Mögliche Gefahren

Gesundheits- und Umweltrisiken	Sehr giftig beim Verschlucken, entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Dämpfe, sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
Gefahrenbeschreibung Klassifikation	T – sehr giftig Die Klassifikation wurde anhand der neuesten Auflage der einschlägigen EU-Listen vorgenommen und durch Firmen- und Literaturdaten erweitert.
Einteilung gemäß OSHA Hazard Communication Standard 29 CTR 1910.1200	ätzend

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser abwaschen. Mit Polyethylenglykol 400 abtupfen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Augenkontakt	Augen mindestens 10 min lang bei geöffneten Augenlidern mit viel Wasser auswaschen. Augenarzt rufen.
Nach Verschlucken	Viel Wasser trinken. Erbrechen herbeiführen. Magen spülen mit. Natriumsulfat (1 Teelöffel auf ¼ l Wasser). Aktivkohle. Sofort einen Arzt rufen.
Nach Einatmen	Frischlucht. Sofort einen Arzt rufen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Metallbrandpulver. Mit trockenem Sand oder Zement abdecken.
Nicht zulässig aus Sicherheitsgründen Expositionsgefährdung durch Produkt und dessen Verbrennungsprodukte	Wasser, Schaum Brennbar. Gefahr von Staubexplosion. Arbeitsplatz trocken halten. Produkt nicht in Kontakt mit Wasser bringen. Bei Feuer ist die Entwicklung gesundheitsgefährdender Dämpfe möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Kontakt mit der Substanz vermeiden. Entstehung von Staub vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Nicht in das Abwasser gelangen lassen. Vorsichtig trocken aufnehmen und vorschriftgemäß verwerfen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Es sind die für den Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Kontakt mit Augen, Haut und Schleinhäuten vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Lagerung	Im Originalgefäß fest verschlossen bei 2-8 °C lagern
Anforderungen an Lagerort	keine

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

MAK-Wert (maximale Arbeitsplatzkonzentration)	Natriumazid: 0,2 mg/m ³
Persönliche Schutzausrüstung	
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	GLP (<i>good laboratory practise</i>) befolgen; Hände vor Pausen und nach der Arbeit waschen
Atemschutz	Nicht notwendig, mit Ausnahme des unwahrscheinlichen Falles, dass der MAK-Wert überschritten wird.
Handschutz	Einmalhandschuhe aus Latex oder Naturkautschuk; die Permatationszeit ist bei bestimmungsgemäßen Gebrauch irrelevant.
Augenschutz	Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	Labormantel

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit
Geruch	keiner
pH-Wert	kA
Schmelzpunkt/-bereich	kA
Erweichungspunkt/-bereich	kA
Flammpunkt	kA
Selbstentzündung	kA
Brenneigenschaften	kA
Dampfdruck	kA
Spezifische Dichte	1 g/cm ³ bei 20 °C
Löslichkeit in Wasser	vollständig wasserlöslich
Löslichkeit in Fett	kA

kA = keine Angabe

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Das Produkt ist unter den angegebenen Lagerbedingungen stabil
Zu vermeidende Materialien	keine
Gefährliche Reaktionen	Keine bekannt; es findet keine gefährliche Polymerisation statt
Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Es liegen keine quantitativen Daten zu toxischen Wirkungen der Zubereitung vor
Primär-Effekte nach dem Einatmen nach Hautkontakt nach Augenkontakt Sensitivierung	kann eine leichte Reizung hervorrufen kann eine leichte Reizung hervorrufen kann eine leichte Reizung hervorrufen keine sensitivierenden Effekte bekannt

12. Angaben zur Ökologie

Umwelt-Toxizität	Es liegen keine quantitativen Daten zu toxischen Wirkungen der Zubereitung vor. Wenn mit dem Produkt mit der nötigen Vorsicht umgegangen wird, sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.
Persistenz und Degradierbarkeit Mobilität und Bioakkumulierungspotenzial	Die Zubereitung ist biologisch abbaubar Akkumuliert nicht in Organismen

13. Hinweise zur Entsorgung

Bei der Beseitigung des Produkts sowie damit kontaminierter Gegenstände (Behälter, Pipettenspitzen) und von Flüssigabfällen sind die entsprechenden Gesetze bzw. Verordnungen der EG-Mitgliedsländer, der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer sowie hausinterne Vorschriften zu beachten.

Verpackung

Entsorgung nach den geltenden Vorschriften. Kontaminiertes Verpackungsmaterial wie die Substanz entsorgen. Nicht kontaminiertes Verpackungsmaterial in den Hausmüll geben oder recyceln, wenn keine besonderen Vorschriften bestehen.

14. Angaben zum Transport

Grenzüberschreitender Transport auf dem Landweg (ADR/RID)	keine Transporteinschränkung
US DOT Transport-Regularien	keine Transporteinschränkung
Transport auf dem Wasserweg (IMDG)	keine Transporteinschränkung; kein Meeres-Schadstoff
Transport auf dem Luftweg (IACO-TI und IATA-DGR)	keine Transporteinschränkung

15. Vorschriften

ALTos a/s hat am 12. Mai 2000 festgelegt, dass die Zubereitung nicht nach Richtlinie 88/379/EWG klassifiziert werden muss.

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt wurde als Service für unsere Kunden und die Anwender des Produktes verfasst.

Gefahrensymbol und -kennzeichnung:	keine
R-Sätze	-
S-Sätze:	-
EINECS-Nr.:	-

16. Sonstige Angaben

- Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgender Vorschrift konzipiert:
Einstufung und Vorschriften für die Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen gemäß der Direktiven des Rates und der Kommission der Europäischen Gemeinschaft in Übereinstimmung mit Artikel 38 des Gesetzes Nr. 128 vom 24. April 1988
- Die Angaben zum gefährlichen Inhaltsstoff beziehen sich auf das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.
- Der Zweck des vorliegenden Sicherheitsdatenblatts besteht in der Gewährleistung von ordnungsgemäßer Anwendung, Lagerung und Entsorgung sowie von ordnungsgemäßem Versand der Zubereitung. Es enthält alle uns zur Zeit der Veröffentlichung bekannten Informationen.

Autor: Esti Sagiv

Datum: Juli 2009